http://fshh.rschr.de/pdf/Michael_Klein_Friedensangst-Im_Zeitalte_ideologischer_Verbloedung_2025-11-24.pdf

https://sciencefiles.org/2025/11/23/friedensangst-im-zeitalter-ideologischer-verbloedung/

2025-11-24

Humanisten mit Popper für Realität

„Friedensangst“ – Im Zeitalter ideologischer Verblödung

Geschichte wiederholt sich doch.
Dummheit ist der Grund dafür.

Michael Klein

Karl Raimund Popper hat Band I seiner Offenen Gesellschaft im Mai 1945 veröffentlicht. Band II folgte im November desselben Jahres. Die Offene Gesellschaft ist ein Kompendium, in dem die Wege in den Faschismus beschrieben werden, die Möglichkeiten ideologischer Verblödung, mit der vermeintlich Intellektuelle zweierlei bewerkstelligen: Sich die Fiktion zu vermitteln, sie seien intelligent und sich gleichzeitig als abgrundtief dumm darzustellen.

Und damit ist der Kern dessen, was ideologische Verblödung auszeichnet und der Mechanismus, auf dem sie beruht, beschrieben:

Ideologie stellt Behauptungen über die Realität auf, über Sein und Sollen, Gegenwart und Zukunft und beansprucht für diese Behauptungen Wahrheit.

Die Realität ist indes etwas, dessen Zustand und Entwicklung nur bedingt von Menschenhand beeinflusst werden kann, zumal Menschen in der Regel viel weniger wissen als sie zu wissen glauben und entsprechend und regelmäßig mit den Überraschungen der unbeabsichtigten Konsequenzen konfrontiert sind. Mit den Dingen, die sie nicht antizipiert, die ihr „Plan“ nicht berücksichtigt hat, die ihnen unbekannt waren, die sie nicht vorhersehen konnten und nicht vorhergesehen haben.

Zwangsläufig resultiert daraus eine immer größer werdende Abweichung zwischen dem, was die Ideologen behaupten, dass es sei, und dem, was tatsächlich ist. Die Abweichung wird immer größer, weil Ideologen nur zwei Modi kennen, um auf eine Falsifikation ihrer ideologischen Behauptungen durch die Realität zu reagieren: Entweder sie stellen die Realität in Frage oder sie ignorieren die Realität. Beides ist, wenn man es mit Prozessen, die man nicht beeinflussen kann, zu tun hat, eine bescheuerte Strategie, die zurückverweist auf die kognitiven Beschränkungen der angeblichen Intellektuellen.

Zwangsläufig führt eine immer größer werdende Kluft zwischen dem, was Ideologen behaupten und dem, was ist, dazu, dass Ideologen immer häufiger auf Widerstand treffen, dass sie als die Irren, die sie sind, bloßgestellt werden. Das ist der Grund dafür, warum Gesellschaften, die auf Ideologie gebaut sind, früher oder später, eher früher als später in die Herrschaft von Gewalt und Terror abgleiten, der Grund dafür, dass Ideologen versuchen mit Gewalt, das, was in der Realität vorzufinden ist, aus dem öffentlichen Diskurs auszuschließen, als Fake News unter Strafe zu stellen …

Das ist keine neue Beobachtung.
Es ist eine alte Beobachtung.

Karl Raimund Popper, mit dem wir diesen Post begonnen haben, hat sie im Kapitel 10 seines ersten Bandes der Offenen Gesellschaft wie folgt beschrieben:

“The attempt to impose a utopian vision upon society must lead to violence because reality never conforms to the blueprint. This is the ‘strain of civilization’: the greater the utopian dream, the greater the gap between the ideological plan and the actual facts of social life, and the more ruthless must be the methods used to force reality into the Procrustean bed of the doctrine.”

[…]

“The utopian attempt to realize an ideal state, using a blueprint of society as a whole, is one which demands a strong centralized rule of the few, and which therefore is likely to lead to a dictatorship… because the utopian dream can never be fully realized in practice.”

Während das erste Zitat beschreibt, wie utopische Vorstellungen über die „Ideale Gesellschaft“, wie sie Linke als Triebkraft ihrer Bemühungen angeben, zwangsläufig in die oben beschriebene Divergenz zwischen dem was ist und dem, was die Ideologie behauptet und nachfolgenden in Gewalt, abgleitet, beschreibt das zweite Zitat aus dieser Divergenz zwangsläufig resultierende System autoritärer Herrschaft.

Wie Popper so hat auch Orwell diese Diskrepanz vor allem bei Linken beobachtet:

„What sickens me about left-wing people, especially the intellectuals, is their utter ignorance of the way things actually happen.”

Was mich an Linken, vor allem an linken Intellektuellen anwidert ist ihre vollständige Ahnungslosigkeit gegenüber der Art und Weise, in der Dinge tatsächlich geschehen.

Derselbe Orwell hat in seinem Roman „1984“ Newspeak entwickelt, ein Sprechsystem, mit dem es gelingen soll, Menschen über die zwangsläufige Divergenz zwischen der Ideologie des Großen Bruders und der Welt, die sie täglich vorfinden, hinwegzutäuschen. Der Zweck von Newspeak wird von Orwell wie folgt beschrieben:

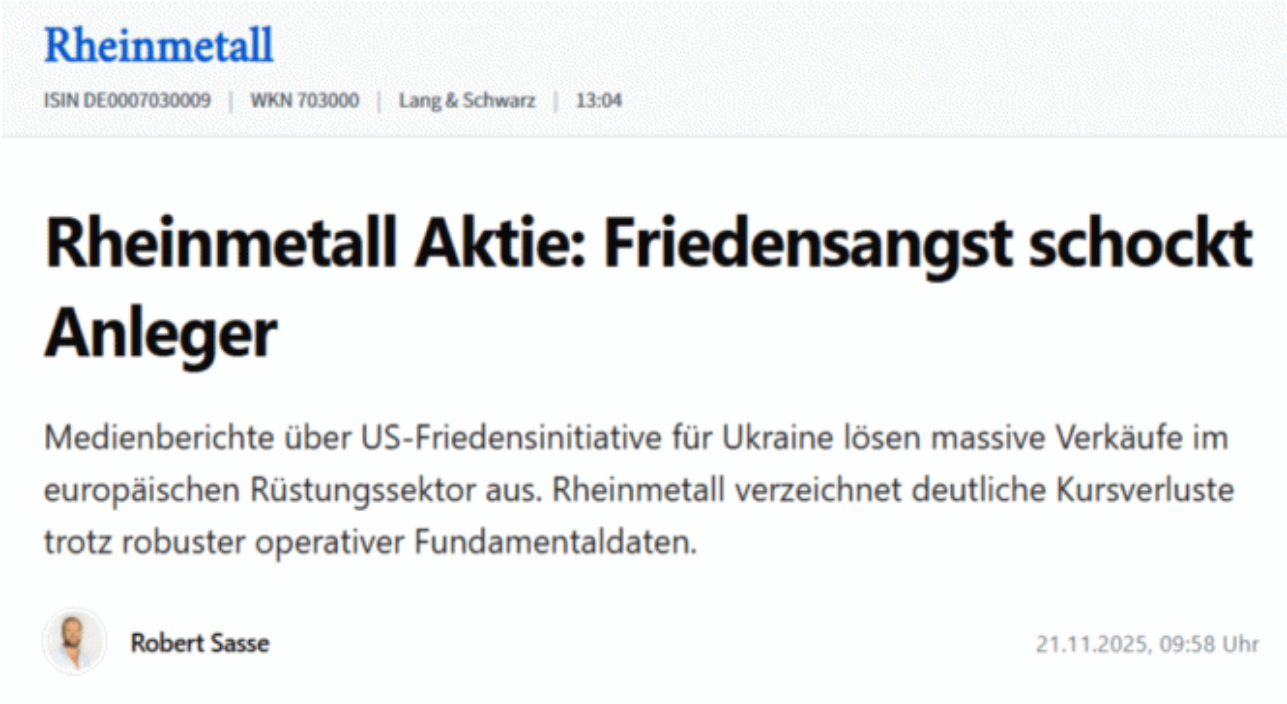
“The purpose of Newspeak was not only to provide a medium of expression for the world-view and mental habits proper to the devotees of Ingsoc, but to make all other modes of thought impossible. […] A heretical thought […] should be literally unthinkable, at least so far as thought is dependent on words.”

Zweck von Newspeak war es nicht nur, eine geeignete Ausdruckform zu finden, die ideologiekonform ist, Zweck war es auch, von der Ideologie abweichendes Denken, mangels begrifflicher Ausdruckform, verschwinden zu lassen. Ein ambitioniertes Verfahren, das seinen markantesten Ausdruck in den drei Kernslogans der Partei gefunden hat:

Krieg ist Frieden!
Freiheit ist Sklaventum!
Ahnungslosigkeit ist Stärke!

Begriffsverkehrungen wie diese, lösen nicht nur den Zweck von Sprache, Verständigung, in Absurdität auf, sie sollen auch dazu dienen, die akkurate Beschreibung der Realität zu verunmöglichen. Und damit sind wir in der Jetztzeit angebommen, denn alles, was Poppe und Orwell auch deshalb beschrieben haben, um eine Neuauflage zu verhindern, zumindest zu erschweren, ist wieder in voller Blüte.

Die ideologische Verblödung hat ihre eigene Newspeak gefunden:



Quelle: **Börsen-Express**

Friedensangst.

Friedensangst ist der letzte Begriff in einer langen Reihe von Begriffen, die nur dazu da sind, Realität zu verdrehen und mit der Ideologie stimmig zu bekommen. Und so wird aus dem eigentlichen Zweck, zu dem menschliche Gesellschaften gegründet wurden, nämlich eine friedliche Koexistenz zu ermöglichen, eine Gefahr für Teile dieser menschlichen Gesellschaft gezimmert, vor der man Angst haben muss. Als Kollateralschaden wird deutlich, dass manche Menschen am Krieg, am Sterben, am Töten, am Tod anderer verdienen, Profit mit Leichen machen. Eine dieser Wahrheiten, die dann, wenn man westliche Werte mit viel Geld, das in den Koffern korrupter Cliquen verschwindet, zu verteidigen vorgibt, als genau die Realität erscheint, die vertuscht werden, mit Newspeak beseitigt werden muss.

Friedensangst.
Man muss sich vor Frieden fürchten, nur Krieg gewährt (ökonomische) Sicherheit. Eine vollkommene Verdrehung der Realität, eine sadistische Verdrehung der Realität, wie sie nur im Rahmen ideologischer Verblödung vorkommen kann.

Und kein Einzelfall.

Junge Liberale, die in den Fussstapfen eines Zombies auf dem Weg zur Mumie wandeln, fordern Frieden durch Krieg.

Ideologische Verblödung!

Das Paradebeispiel für die Kluft zwischen Realität und Ideologie, die wir in diesem Post beschreiben, ist der Klimawahn, der sich in die Krise, den Notstand und nun in das Höllenfeuer von Armageddon gesteigert hat [man fragt sich, was danach kommt], eine zwangs-

läufige Folge davon, dass das Klima des Planeten den ideologischen Vorgaben nicht folgen will.

Perfekt inkorporiert wird die daraus folgende ideologische Verblödung, die Klima-Jünger mit zunehmender Divergenz zwischen Ist und dem, was nach ihrer Ansicht sein soll, in immer neue Extreme steigern, durch St Antonio, den Schutzheilige der zu heiß Gebadeten, der das Zeitalter des „Global Boiling“ ausgerufen hat.

António Guterres: 'The era of global warming has ended, the era of global boiling has arrived'. UN Secretary General António Guterres warns of 'unbreathable' air and 'unbearable' temperatures to come.

Die Kosten dieser ideologischen Verblödung zeigen sich nicht nur im Hinblick auf die zunehmende Zwangsherrschaft, die stetig steigende Notwendigkeit, Sprachverbrechen, die aus dem Hinweis auf eine von der Ideologie abweichende Realität basieren, zu ahnden, sie zeigen sich auch in den stetig in Anzahl und Ausmaß steigenden gesellschaftlichen Verheerungen, die zwangsläufig aus einer Politik ideologischer Verblödung resultieren, die das, was ist, nicht zur Kenntnis nimmt, nehmen kann:

Stellenabbau 2025:

1. Volkswagen: 35.000
2. Deutsche Bahn: 30.000
3. Mercedes-Benz: bis 20.000
4. ZF Friedrichshafen: bis 14.000
5. Thyssenkrupp Steel: 11.000
6. Bosch: 16.800

7. Continental: bis 14.200
8. Audi: 7.500
9. Deutsche Post/DHL: 8.000
10. Daimler Truck: 5.000
11. Galeria: 4.300
12. Galeria: 4.300
13. Deutsche Bank: 3.500
14. Commerzbank: 3.000
15. Schaeffler: 2.800
16. Siemens: 2.850
17. Ford: 2.900
18. Bayer: 2.500
19. Vodafone: 2.000
20. Miele: 1.300
21. Tesla Grünheide: 700

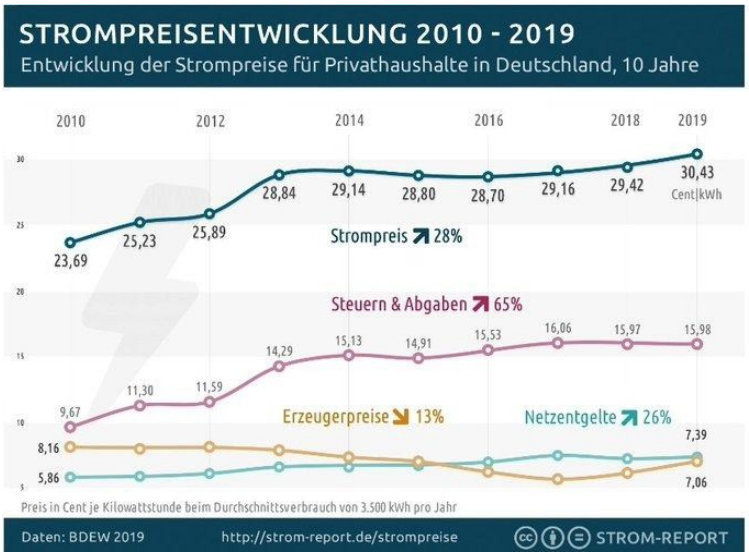
Quelle: **X**

Strompreise, von denen die Ideologie behauptet hat, sie würden sinken, steigen, weil das Verknappen eines Angebots, wie jeder weiß, der auch nur rudimentäre Kenntnisse in ökonomischen Zusammenhängen hat, zwangsläufig zu einem Anstieg der Preise und bei nicht elastischen Gütern sogar zu einer Art Erpressungsmonopol der Anbieter über die Abnehmer führen muss. Nur ideologisch Verblödete sehen das nicht und feiern einen solchen, künstlich herbeigeführten Zustand.

Weil Realität und ideologische Vorstellung davon, immer weiter auseianderdriften, werden die Versuche, die Ideologie vor der Realität zu retten, immer verzweifelter und immer demaskierender, wie bei „Friedensangst“. Friedensangst ist ein Beispiel in einer langen Reihe solcher Versuche, Menschen um ihren Verstand zu reden, um sie auf denselben Stand zu bringen, auf dem sich die ideologisch Verblödeten bereits befinden.

Leute, die Befriedigung aus der Tatsache entnehmen, dass sie andere einsperren, sie zu Verhalten zwingen können, das diese anderen von sich aus nicht gezeigt hätten, verkünden, dass mit einer weiteren Unordnung unter ihren Zwang, Freiheit erreicht werden kann.

Das Groteske an ideologischer Verblödung, das sich u. a. aus seiner Vermengung mit Persönlichkeitsmerkmalen, die man lieber nicht haben will, Narzissmus, Sadismus, Machiavellismus, Psychopathie [als **dunkle Tetrade hier beschrieben**] ergibt, führt zu immer neuen Höhen ideologischer Verblödung.



Zensurmaßnahmen werden als ihr Gegenteil als „Freiheitsschlag“ verkauft. Eine Zerstörung der Meinungsfreiheit durch Einschränkung des öffentlichen Diskurses in Sagbares und nicht-Sagbares, wird als Rettung der Meinungsfreiheit verkauft. Das Verheimlichen von Informationen vor der Bevölkerung wird als Notwendigkeit, zur Sicherung eines demokratischen Fortbestands oder zum Schutz derjenigen, vor denen die Informationen versteckt werden, ausgegeben, Frieden wird durch Waffenlieferungen in ein Kriegsgebiet gesichert, Diversität dadurch, dass die unglaublich diverse Landschaft individueller Daseinsform auf wenige, für relevant erklärte „geschützte“ Kategorien, reduziert wird usw.

Die Absurditäten sind so zahlreich, dass man nicht umhin kann, ein System politischer Verblödung im Endzustand zu erkennen. Von Leo Tolstoj soll die Feststellung stammen:

„Im Widerspruch zur eigenen Vernunft zu leben, ist der unerträglichste aller Zustände.“

Ideologische Verblödung beschreibt einen Zustand, in dem dieser Konflikt zugunsten einer Aufgabe von Vernunft, einer Ersetzung von Verstand durch Ideologie beendet wurde. Der

Preis dafür ist Wahnsinn. Gesellschaften im Zeitalter ideologischer Verblödung werden von Wahnsinnigen regiert. Der Schluss ist zwingend.

Michael Klein *studierte Politikwissenschaft, Wissenschaftstheorie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, seit 1994 ist er selbständig. Zunächst arbeitete er als freiberuflicher Wissenschaftsjournalist, seit 1998 als scientific consultant. Michael Klein ist nach Großbritannien ausgewandert und lebt nun in Wales. Seit 2011 betreibt er gemeinsam mit Dr. habil. Heike Diefenbach das Wissenschaftsblog* ***SciFi – ScienceFiles****.*

Zuerst veröffentlicht auf **ScienceFiles**, mit freundlicher Genehmigung von Michael Klein übernommen.